

3. Aktionen zum Friedenslicht – Gestaltungsideen für die Kita

- Kontakt mit örtlichem DPSG-Stamm und dem Pastoralteam aufnehmen: was ist gemeinsam möglich?
- Kontakt zur evangelischen Gemeinde, zur jüdischen Gemeinde, zur Moscheegemeinde... aufnehmen und gemeinsam erleben, wie die Sehnsucht nach Frieden verbindet
- große gestaltete Laterne im Eingangsbereich oder Gruppenraum mit Teelichten zum Mitnehmen der Flamme nach Hause
- die Themen Licht und Frieden mit den Kindern erarbeiten
- Kerzen verzieren, Windlichte gestalten
- die Aktion Friedenslicht mit den Kindern besprechen (dazu evtl. Pfadfinder*innen einladen) – was können wir zum Frieden beitragen?
- das Licht anderen bringen: ins Altenheim, ins Krankenhaus, in die Nachbarschaft...
- die gedruckten Familienkarten zur Aktion kostenlos bestellen, auslegen oder persönlich verteilen
- Eine Andacht rund um Licht und Frieden mit Eltern und Kindern in der Kita oder der Kirche gestalten

Diese Arbeitshilfe, weitere Geschichten, Gebete, Lieder und Gestaltungsvorschläge finden Sie im Internet unter:

www.friedenslicht.bistumlimburg.de und

<https://www.dpsg-limburg.de/dioezesanverband/friedenslicht>

**Weitere Infos und Bestellmöglichkeit der Aktionskarten für Familien:
Fachstelle Familienpastoral: familienpastoral@bistumlimburg.de**



Das Friedenslicht aus Bethlehem in Kita und Familie

Infos, Ideen, Praxistipps



1. Das Friedenslicht in Kita und Familie

Das Friedenslicht will möglichst viele Menschen erreichen. Als Symbol des Friedens soll es ihnen Mut machen, selbst zu Friedensbot*innen zu werden. Gerade Kinder lassen sich vom Friedenslicht faszinieren. Wir möchten Sie einladen, die Friedenslichtaktion in Ihrer Kita aufzugreifen. Hierzu haben wir diese Information, eine kostenlose Aktionskarte für Familien und eine Internetseite erstellt.

Unser Wunsch: Mit Ihrer Hilfe kann dieses schöne Zeichen in zahlreiche Familien gelangen! Machen Sie mit?

Wie kommen Sie an das Friedenslicht? Hierzu gibt es verschiedene Möglichkeiten:

1. Sie nehmen am 3. Advent an der bistumsweiten Aussendungsfeier des Friedenslichts teil. Das ist immer ein besonderes Erlebnis. Den jeweiligen Ort erfahren Sie auf www.dpsg-limburg.de. Damit buchstäblich nichts anbrennt, überlegen Sie bitte bereits vorher, wie Sie das Licht anschließend sicher in Ihre Kita transportieren und dort aufbewahren können; nicht alle Laternen sind in gleicher Weise dafür geeignet!

2. Oft sorgen bereits andere dafür, dass das Licht in die Pfarrei kommt; Ihr Pfarrbüro oder das Pastoralteam können Auskunft geben, an welchem Kirchort das Licht vorhanden ist. Oft gibt es dort einen eigenen Friedenslichtgottesdienst, den Sie mit der Kita mitfeiern und eventuell auch mitgestalten können.

3. Wenn es in Ihrer Pfarrei Pfadfinder*innen gibt, können diese Ihnen vielleicht das Friedenslicht direkt in die Kita bringen. Auf diese Weise würde die Lichtstafette von Bethlehem bis zu Ihrer Einrichtung reichen! Ob es einen Pfadfinderstamm in Ihrer Pfarrei gibt, erfragen Sie ebenfalls in Ihrem Pfarrbüro. Oder schauen Sie auf der Übersichtskarte der Deutschen Pfadfinderschaft St. Georg (DPSG) im Diözesanverband Limburg nach:

<https://www.dpsg-limburg.de/dioezesanverband/staemme/>.

2. Geschichte und Weg des Friedenslichtes

Die Aktion Friedenslicht wurde 1986 vom Österreichischen Rundfunk ins Leben gerufen; seit 1994 verteilen Pfadfinder*innen das Friedenslicht in Deutschland. Getragen wird die Friedenslichtaktion in Deutschland seit 1994 von katholischen (DPSG und PSG), evangelischen (VCP), interkonfessionellen (BdP) sowie moslemischen Pfadfinderverbänden (BMPPD) gemeinsam mit dem Verband Deutscher Altpfadfindergilden (VDAPG).

Das Friedenslicht kommt immer am 3. Advent bei uns im Bistum Limburg an. Dann hat es bereits einen langen Weg hinter sich: Jedes Jahr entzündet ein Kind das Friedenslicht an der Flamme in der Geburtsgrötte Jesu in Bethlehem. Von dort wird es mit dem Flugzeug nach Wien gebracht. Delegationen aus 20 Ländern nehmen dort das Friedenslicht in Empfang und bringen es mit dem Zug in ihre Heimatländer. So kommt es auch zu uns. Nach einer Aussendungsfeier wird es von Pfadfinder*innen weitergetragen zu vielen verschiedenen Orten kirchlichen und öffentlichen Lebens.

Das Friedenslicht ist kein magisches Zeichen. Es kann den Frieden nicht herbeizaubern. Aber viele Menschen reichen es weiter, über die Grenzen von Ländern, Religionen und Kulturen hinweg. So vereint es alle Menschen in ihrer Sehnsucht nach Frieden.

Für Christ*innen hat das Friedenslicht aus Bethlehem seinen Grund in der Geburt Jesu. Deshalb brennt in der Weihnachtszeit in ganz vielen Kirchen und Häusern auch das Friedenslicht an der Krippe; es erinnert an den Frieden, den Gott in der Geburt seines Sohnes allen Menschen schenken möchte.

Jedes Jahr steht die Friedenslichtaktion unter einem besonderen Motto. Dieses wie auch viele weitere interessante Informationen findet man auf der **offiziellen Aktionsseite: www.friedenslicht.de**